

EINSCHREIBEN

An die Landespolizeidirektion Innsbruck

z. Hd. Verfassungsschutz **Bearbeiterin Nr. 90027426**

Kaiser Jäger Straße 8, 6020 Innsbruck

Innsbruck, 11.12.20 VIII

Ergänzung zur Einvernahme vom 01.12.20

Sehr genehmer Ansprechpartner ohne Namen mit der Nummer 90027426,

ich möchte zu der am 01.12.20 Beschuldigtenvernehmung nochmals folgende Anmerkungen, Fragen und Beweiseinbringungen machen.

Ich gebe mir wirklich große Mühe, die Welt zu retten. Mir kann sicher keiner Untätigkeit hierzu vorwerfen. Wenn Sie jemand von Ihren Freunden fragt: Heyy, liebe Nr. 90027426 was hast Du eigentlich in den letzten sagen wir mal acht Jahren gemacht, damit die Welt ein wenig besser wäre? Was wäre da Ihre Antwort? Oder fragen Sie Mal Ihre Kollegen, und machen Sie sich da ein besseres Bild, was in Ihrem Hause so los ist. Mit selbst durchgeführten Umfragen erreicht man eine qualitativ höhere Informationsqualität und erweitert das Bewusstsein über den derzeitigen Stand der Dinge. Was glauben Sie werden Sie alles hören, wenn Sie zehn Ihrer Kollegen dazu befragen? Offene Münder und große Augen, keine Taten in den letzten acht Jahren? Sie können auch gemein sein, und zuerst fragen Sie Ihre Kollegen, was Sie in den letzten drei Jahren so zur Weltverbesserung beigetragen haben, und wenn keine Antwort kommt, fragen Sie nach fünf Jahren und dann erst nach acht Jahren. Also mich würde das schon interessieren. Ich habe ja sehr viele Interessensgebiete. Und Sie können wiederrum erkennen: Ich habe Sie gleich nach acht Jahren gefragt, da diese Fragetechnik schriftlich nicht funktioniert bzw. nichts bringt, nur persönlich ist/wäre das möglich. Eh klar. Wenn ich an Ihrer Stelle wäre, wäre ich meiner Einschätzung (subjektiv, eh klar) nach schon viel weiter wie Sie. Warum? Weil ich über Mut, Zielstrebigkeit, Ausdauer, Bewusstheit, zahlreiche Informationen, 100%-Einsatz & ein wenig Verstand verfüge. U. v. m. Auch über langjährige Praxis. Ich sitze schon mein ganzes Berufsleben am Schreibtisch hinter dem PC. Auf meinen Arbeitsplatz kenne ich mich aus. Stundenlange Recherchen sind mein alltägliches Brot. Ich lese am Tag oft mehr als 200 Seiten. Der heutige offene Brief zu den überzogenen Corona-Maßnahmen hatte über 60 Seiten neben den 24 Ergänzungsansuchen von gestern und denen von davor. 😊 Ja, ich habe einen großen Output. Und. Für mich ist es ein leichtes meinen Output noch um ein Vielfaches zu erhöhen. Ja, wäre ganz einfach. Ich könnte Ihnen jetzt auch das erzählen, wie, aber diesmal nicht, diesmal lasse ich Sie im Dunkeln stehen, und werde Sie nächstes Mal dazu persönlich fragen, ob Sie sich irgendwie vorstellen könnten wie das mir leicht möglich ist. Als eine Person, bzw. einzelner Mensch. Sie kennen mich noch viel zu wenig. Wie bereits mitgeteilt, Sie werden sich noch öfters über mich wundern und es nicht mehr glauben können.

Also immer noch in Erwartung des Erhalts vom Formular für einen Verfahrenshelfer verbleibe ich mit friedliebenden freundlichen lieben Grüßen, Klaus Schreiner und LESEN; LESEN; LESEN!.